



Bericht der Vorsitzende 2017

Auch in diesem Jahr möchte ich meinen Bericht mit einem herzlichen Dankeschön an meine Vorstandskollegen für ihre geleistete Arbeit im letzten Jahr beginnen. Wie wir an der letzten Jahreshauptversammlung mitgeteilt haben, hat Herr Roland Bode, Spielleiter des TK Bergstraße angeboten, auch für uns als kommissarischer Spielleiter tätig zu sein, hierfür auch ein großes Dankeschön. Denn dadurch war der sportliche Ablauf im Team Tennis in unserem Kreis gewährleistet. Da Roland in seiner Funktion als Spielleiter sehr gewissenhaft ist, haben wir in diesem Jahr ein Plus an Einnahmen bei den Strafen. Dies hat uns im Vorstand dazu veranlasst, wieder einen Regelkundeabend zu veranstalten und den teilnehmenden Vereinsvertreter für ihr Interesse und Bereitschaft zu einer Fortbildung, einen Bonus für die kommende Saison zu geben.

Im sportlichen Bereich wurden die Jugendturniere, die wir wie gewohnt angeboten haben, nicht so angenommen. Allerdings hatten wir schon mit einem Rückgang an Teilnehmer kalkuliert, dass das Kreispokalturnier aber mangels Teilnehmer ganz abgesagt werden musste, stimmt aber schon ein wenig traurig. Letztlich spielt die Fülle an LK-Turnieren, die mittlerweile überall angeboten werden, eine gewisse Rolle. Zusätzliche Teilnehmergebühren, die ab 2017 zu den Startgeldern kamen, taten ein Übriges um gezielter an die Auswahl der Turniere zu gehen, die man spielt.

Für das Jahr 2018 haben wir uns entschlossen, das Pokalturnier zu streichen und die Hallenjugendmeisterschaft offen zu gestalten, da die Kreismeisterschaften nicht mehr als Qualifikation für die Bezirksmeisterschaft dienen. Durch eine offene Meisterschaft wollen wir allen Spielern des Bezirkes die Möglichkeit geben, gerade im Winter ein zusätzliches Turnier in der „Nähe“ spielen zu können.

Außerdem möchten wir mal etwas Neues ausprobieren und ein Beachtennisturnier veranstalten um etwas anderes anzubieten und ein wenig „Spaß“ in den Turnieralltag zu bringen.

Was mich im letzten Jahr persönlich sehr entsetzte war der Vandalismus, dem die Tennishütte des TC Ober-Ramstadt zum Opfer fiel. Einige Vereine haben selbst schon die unerfreuliche Erfahrung gemacht, was es heißt einen Einbruch im Clubhaus mit Polizei und Versicherung abzuwickeln. Am Ende ist jeder Verein durch höhere Auflagen und Beiträge der Versicherung gestraft. Aber ein komplettes Vereinsheim, das abgefackelt wurde, mit unwiederbringlichen Erinnerungen an Meisterschaften, Pokalen, Urkunden, Bildern etc, ist allerdings ein Novum. Abgesehen von der zusätzlichen Arbeit und Zeit, die nun noch auf die Vorstands- bzw. Mitglieder zukommt, denn nicht zu vergessen, jeder ist hier „nur“ im Ehrenamt tätig. Sicher hat jeder Verein seine Versicherung, aber um etwas Neues zu bauen, reichen solche Versicherungssummen meist nicht aus. Wir haben uns daher vom Tenniskreis, wie auch der Tennisbezirk, für eine Spende an den Tennisclub Ober-Ramstadt entschieden, um in einem solchen Ausnahmefall zu helfen.

Leider haben wir auch in diesem Jahr eine Abmeldung von einem Verein im HTV zu verzeichnen und für das kommende Jahr wird es wohl ähnlich aussehen. Eine Tendenz mit der einige Vereine wohl in den kommenden Jahren zu kämpfen haben, wird die Gewinnung von Mitgliedern sein, die nicht nur bleiben sondern auch eine Bereitwilligkeit für das Ehrenamt mitbringen. Eine solche Entwicklung zeichnet sich in den letzten Jahren ab, hier spielt Zeitmangel eine wesentliche Rolle oder dass Vereinsvertreter in Ihrer Arbeit mehr behindert als unterstützt werden.

Auch wenn wir im letzten Jahr den Jüngstenbereich gefördert haben, siehe Bericht der Jugendwartin, benötigen viele Vereine auch im mittleren Erwachsenenbereich Zuwachs, um einer Überalterung im Verein entgegen zu wirken und den Fortbestand dessen zu sichern.

In diesem Sinne wünsche ich allen Vereinen erfolgreiches Jahr 2018, sowohl im sportlichen Bereich als auch in der Mitgliedergewinnung, die die Basis für eine gesunde Vereinsarbeit und der Sicherstellung der Bandbreite der Vereine ist.

Brigitte Hobohm
1.Vorsitzende